

*Motetten von  
Jan Pieterszoon Sweelinck  
I*

Herausgegeben von  
Herbert Hildebrandt



EDITION 6377

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.  
Copyright 2007 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jerčič, München  
Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**[www.strube.de](http://www.strube.de)**

## Vorwort

Es ist Johannes Calvin zu danken, dass in einem über viele Jahre andauernden Prozess ein Gesangbuch entstand, das sämtliche 150 Psalmen in französischer Sprache, und zwar gereimt, enthielt. Textlich wurde das Werk nach eigenen Versuchen Calvins von Clément Marot (1496–1544) begonnen und nach dessen Tod von Théodore de Bèze (1519–1605) vollendet. An der Gestaltung der Melodien haben viele Musiker, insbesondere Loys Bourgeois (um 1510 bis nach 1561), Guillaume Franc (um 1515–1570) und Pierre Davantès (um 1525–1561), mitgewirkt. Als Name für das neue Gesangbuch bürgerte sich neben anderen Bezeichnungen der Titel „Genfer Psalter“ ein, da es durch den Genfer Reformator Calvin angeregt, gefördert und autorisiert wurde und 1562 zum ersten Mal vollständig in einem Genfer Verlag erschien.

Die rasche Verbreitung im deutschsprachigen Gebiet verdankt der Genfer Psalter der Übersetzung des Königsberger Rechtsgelehrten Ambrosius Lobwasser (1515–1585), die 1573 im Druck erschien.

Unmittelbar nach der Drucklegung des Psalters entstanden ganze Sammlungen mehrstimmiger Psalmkompositionen der bedeutendsten französischen Komponisten, vom einfachen Satz bis zur komplizierten Motette; bald nach Erscheinen des Lobwasser-Psalters nahmen sich auch deutsche Komponisten der Materie an.

Die schönsten Psalmmotetten (ebenfalls in französischer Sprache) verdanken wir zweifellos dem Niederländer Jan Pieterszoon Sweelinck. 1562 in Deventer geboren, erhielt er erste musikalische Unterweisungen durch seinen Vater, als dessen Nachfolger er um 1580 das Organistenamt der Oude Kerk in Amsterdam übernahm. Er starb dort 1621. Sweelinck war der berühmteste Orgellehrer seiner Zeit (er wurde „Organistenmacher“ genannt). Er hat zahlreiche Orgelkompositionen hinter-

lassen; seine Vokalkompositionen sind aber nicht minder bedeutend. Den Genfer Psalter vertonte er ganz, zum Teil jede Strophe in einer eigenen Version, und so ist es nicht zufällig, dass das erste Heft der „Chormusik zum Genfer Psalter“ mit Kompositionen aus seiner Feder erscheint. Jeder Motette Sweelincks wurden einfache Chorsätze desselben Psalms vorangestellt, und zwar von Claudin Le Jeune (um 1528–1600), John Dowland (um 1562–1626) und Johann Jeep (um 1581–1644).

Die Texte der Chorsätze sind (mit geringfügigen Änderungen) der „Neuen Bereimung der Psalmen“ (gedruckt 1798) von Matthias Jorissen (1739–1823) entnommen, die sehr bald nach ihrem Erscheinen die immer noch gebräuchlichen, oft sehr holprigen Verse Lobwassers ersetzten. Bei den Sweelinck-Motetten musste – um näher am französischen Original zu bleiben – anders verfahren werden. Es war nicht zu umgehen, sich mitunter weit von Jorissens Vorgabe zu entfernen, ja, sie z. T. völlig zu verlassen. Die Ziffern vor den Strophen entsprechen der französischen Vorlage, in Klammern gesetzte Ziffern der Nummerierung im EG.

Die Beachtung der in den Motetten vorgeschlagenen Atemzeichen ist selbstverständlich freigestellt.

Ein besonderer Dank gebührt dem Strube Verlag, der sich bereit erklärt hat, einige Hefte „Chormusik zum Genfer Psalter“ zu veröffentlichen. Von dieser Musik gilt in besonderer Weise, was Paul Ernst Ruppel ganz persönlich über seine Erfahrungen im Umgang mit den Psalmen bekennt: „Ihre Sprache, ihr Lobpreis Gottes, ihre Weise, die Schöpfung Gottes in einen Hymnus zu verwandeln und die Taten Gottes zum Klingen zu bringen, sind mir zur geistlichen Heimat geworden. Alles Lob Gottes hat in den Psalmen seine Wurzel!“

Zepernick, im Frühjahr 2007

*Herbert Hildebrandt*

## Inhalt

### Psalm 33

Claudin Le Jeune .....	4
Jan Pieterszoon Sweelinck .....	5

### Psalm 66

Johann Jeep .....	16
Jan Pieterszoon Sweelinck .....	18

### Psalm 134

John Dowland .....	22
Jan Pieterszoon Sweelinck .....	22

### Psalm 138

Claudin Le Jeune .....	26
Jan Pieterszoon Sweelinck .....	27

### Psalm 148

Claudin Le Jeune .....	30
Jan Pieterszoon Sweelinck .....	31

## **Weitere Ausgaben von Herbert Hildebrandt zum Genfer Psalter**

---

Heft 2: Motetten von Paul Siefert  
Strube Edition 6385

---

Heft 3: Chorsätze von Johann Stobäus und Johann Crüger  
Strube Edition 6407

---